

Ausbau der Windkraft schwächelt

[22.04.2022] Der Ausbau der Windenergie kommt in Baden-Württemberg nicht voran. Wachstum ist hingegen bei der Photovoltaik zu verzeichnen.

Nur drei neue Windenergieanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 13,5 Megawatt wurden im ersten Quartal 2022 in Baden-Württemberg errichtet. Der Windenergiezubau ist damit deutlich zu gering: Für die Versorgungssicherheit und den Klimaschutz im Südwesten sind bis 2030 im Schnitt 100 neue Windenergieanlagen pro Jahr erforderlich. Darauf weist die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg (Plattform EE BW) hin. „Im Land geht es bei der Windenergie nicht voran“, kritisiert Franz Pöter von der Plattform EE BW. „Hier brauchen wir schnell deutlich mehr Genehmigungen.“ Einen kleinen Lichtblick gibt es lediglich bei der Photovoltaik: Bis Ende März wurden in diesem Jahr knapp 10.000 neue Solarstromanlagen errichtet. Der unzureichende Zubau macht Politik und Fachleuten große Sorgen. Die Anzahl der zuletzt in Baden-Württemberg erteilten Genehmigungen – im gesamten Jahr 2021 lediglich zehn, seit Jahresbeginn 2022 immerhin neun – wäre dafür aus Sicht der Branche bei weitem nicht ausreichend.

Um das landesweit gültige Ziel der Klimaneutralität 2040 zu erreichen, ist ein dynamischer Zuwachs der Windenergie notwendig. 2021 gingen lediglich 28 neue Windenergieanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von rund 114 Megawatt in Betrieb. Dieser Wert muss sich laut Plattform EE BW schnellstmöglich verdoppeln und ab Mitte des Jahrzehnts bei über hundert Anlagen pro Jahr liegen. Die Berechnung geht von einem Leistungszuwachs von aktuell vier auf künftig rund sechs Megawatt pro Anlage aus. Für den Zeitraum von 2030 bis 2040 ist der Leistungszuwachs pro Anlage schlecht zu prognostizieren, daher ist eine verlässliche Aussage der erforderlichen Zahl von zu errichtenden Windrädern pro Jahr nicht möglich. Verhalten optimistisch schätzt Pöter die Entwicklung bei der Photovoltaik ein. Das zweite große Standbein der erneuerbaren Stromerzeugung kommt auf 9.850 neue Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von rund 170 Megawatt. Durch Nachmeldungen können sich die vorläufigen Zahlen noch etwas steigern. 2021 wurden insgesamt rund 620 Megawatt installiert. Doch auch bei der Solarstromerzeugung ist die Bilanz getrübt: Nötig sind künftig durchschnittlich fast 2.000 Megawatt pro Jahr bis 2030. Bei Wasserkraftwerken, Biogas- und Holzenergieanlagen hingegen ist schon seit längerem kein nennenswerter Ausbau zu verzeichnen. Eine Ende 2021 veröffentlichte Studie der Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg zeigt, wie viel Erneuerbare für eine komplett klimaneutrale Energieversorgung erforderlich sind: Die installierte Leistung zur Erzeugung von erneuerbarem Strom muss sich bis 2040 auf mindestens 52 Gigawatt verfünffachen.

(ur)

Die Studie findet sich hier.